



Marktgemeinde Rauris



Rauris, am 12. März 2018

P R O T O K O L L

über die Sitzung des

Sozialausschusses der Marktgemeinde Rauris

**am Donnerstag, 22. Februar 2018 um 19.00 Uhr
im Sitzungszimmer der Marktgemeinde Rauris**

Zahl: 2018 EAP 004-4/mb
Sitzung Sozialausschuss

Anwesende Mitglieder:

ÖVP: Vizebgm. Franz Eidenhammer, GR Monika Sommerbichler-Huber, GV Ing. Florian Egger

SPÖ: GV Theresia Sichler, GV Anton Ellmayer, GR Martin Schönegger,

WGR: GV Karoline Paar

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Zuhörer: keine

Sonstige Anwesende: Bgm. Peter Loitfellner, VB Marina Breycha-Rasser (Schriftführer)

Vizebgm. Franz Eidenhammer eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Sozialausschusses und stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig zugegangen sind und keine Einwände zum letzten Protokoll eingegangen sind, dieses somit als genehmigt gilt.

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Themen:

- 1) Gesunde Gemeinde - AVOS
- 2) Infos über psychosoziale Einrichtungen für alt und jung
- 3) Kinderbetreuung „Schlaufüchse“
- 4) Blumengestaltung
- 5) Allfälliges

Punkt 1) Gesunde Gemeinde - AVOS

Vizebgm. Franz Eidenhammer gibt einen kurzen Rückblick und erklärt, warum manche Termine verschoben bzw. abgesagt werden mussten.

Anschließend wird das Programm für 2018 vorgestellt:

Der **Seniorenachmittag** findet am 3.4.2018 im Raikasaal statt. Im Rahmen des LEADER Projektes "vergissDEINnicht" laden wir zum Seniorenachmittag ein. Bei Kaffee und Kuchen werden verschiedene Themen rund um Gesundheit, Freizeit und Bildung besprochen. Expert/innen aus den jeweiligen Fachbereichen referieren über geistige Fitness und Kreativität und darüber, wie man es schafft lange, gesund zu bleiben. Praktische Übungen für den Alltag runden das Programm ab. Referenten sind unter anderem Dr. Alexander Voithofer, Clemens Thurner und Barbara Huber (Avos).

Es wird überlegt, anstelle eines Postwurfs die SeniorInnen persönlich per Brief einzuladen.

Der Vortrag über **Kinderkrankheiten** findet am 18. April 2018 im Raikasaal statt. Hierzu wird ein Postwurf verschickt. Aushang auch im Kindergarten.

Der Termin für das **Demenzcafe** ist der 26.9.2018, der Veranstaltungsort ist noch nicht fix, ev. im Stüberl beim Platzwirt.

Es gibt zahlreiche **Sportveranstaltungen für Jugendliche**, die allerdings meist kostspielig sind. Nach kurzer Diskussion sind sich alle einig, dass es in Rauris genügend Angebot gibt und diese Angebote gestärkt werden sollen.

Das **LEADER Projekt "MASH - Jugendkunst machen, sehen und hören"** macht heuer auch Station bei den Rauriser Literaturtagen. Ein Projektteam von Jugendlichen wird die Veranstaltungen begleiten und von vor Ort berichten. Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren, die Lust haben, im Radioteam dabei zu sein, können sie jetzt für den Workshop anmelden! Vorerfahrungen sind nicht notwendig und die Teilnahme ist zur Gänze kostenlos.

GR Monika Sommerbichler-Huber regt an, die Vorträge bei z.B. Jahreshauptversammlungen zu integrieren, da damit ein breiteres Publikum erreicht wird.

Punkt 2) Infos über psychosoziale Einrichtungen für alt und jung

Vizebgm. Franz Eidenhammer bittet **GR Monika Sommerbichler-Huber** über diesen Punkt zu berichten.

GR Monika Sommerbichler-Huber erklärt, dass Lehrer und Betreuungspersonen von Kindern erst reagieren, wenn die Kinder verhaltensauffällig werden. Die Ursache ist oft im Elternhaus zu finden. Im Land Salzburg, speziell auch im Pinzgau gibt es zahlreiche, kostenlose Beratungsstellen, die auf dieses Thema spezialisiert sind. Z.B. Rainbow für Kindern und Jugendlichen bei Trennung, Scheidung oder Tod naher Bezugspersonen; JoJo für Kinder psychisch erkrankter Eltern etc. Bei Bedarf würden diese Einrichtungen für 4-6 Kinder auch Therapiestunden in Rauris anbieten.

Es wird kurz diskutiert, dass es sinnvoll wäre, einen Folder mit den vorhandenen Beratungseinrichtungen aufzulegen bzw. diese an die Schulen und den Kindergarten weiterzuleiten, damit der Folder an betroffene Eltern ausgeteilt werden kann.

Punkt 3) Kinderbetreuung „Schlaufüchse“

Vizebgm. Franz Eidenhammer berichtet, dass die Schlaufüchse auf der Suche nach einer neuen Bleibe sind, da das Gemeindenebengebäude im Herbst abgerissen werden soll.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Mutter-Kind-Gruppe und die Schlaufüchse davon betroffen sind und bereits ein Ausweichquartier gesucht wird.

GR Monika Sommerbichler-Huber gibt zu Bedenken, dass insbesondere die Schlaufüchse einen Raum benötigen, wo auch die Arbeitsmaterialien verstaut werden können.

Punkt 4) Blumengestaltung

Vizebgm. Franz Eidenhammer berichtet, dass es bereits im letzten Jahr Gespräche mit GR Monika Sommerbichler-Huber, GV Theresia Sichler, GV Karoline Paar und Frau Hünerjäger gegeben hat. Leider führten diese nicht zum gewünschten Erfolg.

GR Monika Sommerbichler-Huber legt eine Liste der finanziellen Aufwendungen der Gemeinde bzgl. Blumengestaltung vor.

Alle Ausschussmitglieder sind sich einig, dass eine Kooperation mit einem lokalen Anbieter jedenfalls zu bevorzugen ist, aber eine Lösung gefunden werden muss, die zufriedenstellend ist.

GV Florian Egger stellt den Antrag Frau Hünerjäger 2018 nochmals eine Chance zu geben. Falls dies wieder nicht funktioniert, soll die Blumengestaltung anderswertig vergeben werden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er mit Frau Hünerjäger diesbezüglich ein Gespräch führen wird.

Punkt 5) Allfälliges

Vizebgm. Franz Eidenhammer bittet den Bürgermeister über den status quo des Projektes E-Ladestationen zu berichten.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Ladestationen für dieses Jahr budgetiert sind. Es gab Gespräche mit dem TVB und Bike Energie. Die Kosten belaufen sich auf € 20.000,-, davon werden € 8.000,- vom TVB beigesteuert, € 4.000 von den Unternehmen und € 8.000— kommen von der Gemeinde. Es sind insgesamt 4 Stationen geplant (Sportheim, Weixn, Naturfreunde Kolm Saigurn und Kathrins Laden –

Wörth). Die Umsetzung erfolgt im Sommer 2018. Vorgesehen sind Ladestationen mit 4 Anschlüssen inkl. Ladestation für PKW.

GV Theresia Sichler bittet den Bürgermeister um einen kurzen Bericht um Stand Seniorenheim neu.

Der Bürgermeister berichtet, dass es im Februar eine Sitzung mit der Abteilung 3 und Salzburg Wohnbau gegeben hat. Es wurden nochmals alle Einzelheiten besprochen (KIGA, SWH, Rotes Kreuz). Für den Kindergarten ist eine Containerlösung angedacht, Standort ist der Skaterpark. Die Bauetappen sind noch offen (2 oder 3 Etappen). Das hängt davon ab, ob für das Rote Kreuz ein Ausweichquartier gefunden werden kann.

GR Franz Eidenhammer schlägt vor, in einem Arbeitskreis, gemeinsam mit Rotem Kreuz und Feuerwehr die Problematik zu besprechen.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Grundsatzfrage, ob es ein Ausweichquartier für das Rote Kreuz gibt oder nicht zuvor geklärt werden muss. Die Auslagerung des Roten Kreuzes ist seiner Meinung nach nicht realisierbar.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

UNTERSCHRIFTEN

für die Sitzung vom 22.02.2018

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Der Schriftführer: